

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Kollektivhandeln heute: Pluralisierung, Auflösung, Verflüssigung.....	3
2. Probleme bestehender Heuristiken kollektiven Handelns	8
3. Ein Plädoyer für die Hinwendung zur Praxis kollektiven Handelns ...	21
4. Ein praxistheoretisches Handlungskonzept als Basis.....	26
I. Grundfragen kollektiven Handelns	33
1. Grundfragen kollektiven Handelns bei den Klassikern.....	33
1.1 Kollektivhandeln, Kollektivgebilde und individuelles Handeln...	34
1.2 Kollektivhandeln, Common Sense und soziale Tatsachen	38
1.3 Kollektivhandeln, Kampf und die Handlungsfähigkeit in Praxis .	40
2. Grundprobleme aktueller Theorien kollektiven Handelns	43
2.1 Kollektivhandeln, vertragsbasierte Systeme und der Korporativakteur	44
2.2 Kollektivhandeln, Skripte kollektiver Akteure und die Moderne.	58
2.3 Kollektivhandeln, wechselseitige Übersetzung und das Wirken in Praxis.....	68
3. Grundlagen für eine Theorie der Praxis kollektiven Handelns	77
II. Kollektives Handeln: Ein praxistheoretisches Konzept.....	79
1. Handeln als Agency: Dezentrierung von Subjekt und Intention	79
1.1 Die Fähigkeit zu Handeln.....	83
1.2 Die Reflexivität des Tuns vor dem Hintergrund des Nicht- Reflexiven	94
1.3 Die Anerkennung als Verursacher eines Effekts	101
1.4 Ein erweitertes Modell der Agency	103
2. Kollektives Handeln: Grundlegende Bestimmungen	107
2.1 Kollektives Handeln als spezifisch koordinierte Praxis	114
2.2 Die Fähigkeit zum Handeln in Verbindung	115
2.3 Die Rahmung der Situation als gemeinsam und eingebunden ...	123
2.4 Die Anerkennung gemeinsamer Verursachung	127
2.5 Ein erweitertes Modell kollektiven Handelns	130
3. Kollektives Handeln: Abgrenzung und Ausdifferenzierung	140

III. Die Konstitution kollektiven Handelns.....	151
1. Kollektives Handeln und die Dualität von Struktur	152
1.1 Struktur und kollektives Handeln.....	153
1.2 Die Konstitution kollektiven Handelns auf den drei Sozialdimensionen	157
1.3 Die praxistheoretische Fundierung der Dualität von Struktur	163
2. Kollektives Handeln als in Praktiken fundierte Praxis.....	171
3. Kollektives und individuelles Handeln	173
4. Kollektives Handeln, Sozialsysteme und Institutionen.....	176
4.1 Kollektives Handeln und systemische Ordnungen.....	177
4.2 Kollektives Handeln und institutionelle Ordnungen	190
4.3 Kollektives Handeln und die Amalgamierung von System und Institution	195
5. Kollektives Handeln und die Lebensformen des Alltags	197
IV. Formen kollektiven Handelns	201
1. Die Basis der Differenzierung: Reflexivitätsgrade von Agency	202
1.1 Interventionen	202
1.2 Agenten mit einer spezifischen Knowledgeability	203
1.3 Kompetente Akteure	206
2. Die Übertragung auf Formen kollektiven Handelns	211
3. Die Konstitution kollektiver Intervention	214
3.1 Die Praxis kollektiver Intervention und ihre Praktiken	216
3.2 Kollektive Intervention und Handeln	218
3.3 Kollektive Intervention, Sozialsysteme und Institutionen.....	222
4. Die Konstitution stabilisierter Kollektive	225
4.1 Die Praxis stabilisierter Kollektive und ihre Praktiken	226
4.2 Stabilisierte Kollektive und Handeln.....	232
4.3 Stabilisierte Kollektive, Sozialsysteme und Institutionen	239
5. Die Konstitution kompetenter Kollektivakteure	244
5.1 Die Praxis kollektiver Akteure und ihre Praktiken.....	250
5.2 Kollektive Akteure und Handeln.....	255
5.3 Kollektive Akteure, Sozialsysteme und Institutionen	261
Theoriebildung über die „neuen“ Kollektive: Ein Ausblick	269
1. Potentiale einer sozialtheoretischen Heuristik	270
2. Von der abstrakten Heuristik zu substantiellem Reflexionswissen...	272
3. Ein Kodierparadigma für die Analyse kollektiven Handelns.....	276
Literatur	281

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungen

Abb. 1:	Der analytische Zugriff auf die Koordination kollektiven Handelns, eigene Darstellung.....	32
Abb. 2:	Agency als realisierte Intervention im Fluss der Praxis, eigene Darstellung.....	80
Abb. 3:	Die reflexive Hervorbringung des Handelns in Anlehnung an Giddens (1984: 5).....	97
Abb. 4.:	Ein erweitertes Agency-Modell aus praxistheoretischer Perspektive, eigene Darstellung.....	104
Abb. 5:	Kollektives Handeln als Einwirken einer spezifischen Verbindung, eigene Darstellung.....	108
Abb. 6:	Kollektive Rahmung als ähnliche Aufnahme der Situation, eigene Darstellung.....	126
Abb. 7:	Ein erweitertes Modell kollektiven Handelns, eigene Darstellung	130
Abb. 8:	Konstellation der AGs im Netzwerk, eigene Darstellung	137
Abb. 9:	Relation verschiedener Konzepte des Zusammenhandelns, eigene Darstellung.....	141
Abb. 10:	Der analytische Zugriff auf die Koordination kollektiven Handelns, eigene Darstellung.....	151
Abb. 11:	Praktiken-Konstellation in der Episode kollektiven Entdeckens, eigene Darstellung.....	169
Abb. 12:	Dominante Koordinationsmodi im kollektiven Entdeckens, eigene Darstellung.....	181
Abb. 13:	Vergleich zentraler Positionen in Diskussionsgeflechten, eigene Darstellung.....	187
Abb. 14:	Lebensformen als robuste Konstellationen sozialer Praktiken, eigene Darstellung.....	198
Abb. 15.	Formen kollektiven Handelns als verschiedene Grade der Rahmung und Anerkennung	212

Abb. 16:	Die zirkuläre Stabilisierung einer robusten Verbindung, eigene Darstellung.....	231
Abb. 17:	Praktiken-Konstellation in der Stabilisierung der Verbindung, eigene Darstellung.....	232

Tabellen

Tab.. 1:	Die Dualität von Struktur und Handeln, Erweiterung von Giddens (1984: 29).....	161
----------	--	-----